

BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

GESUNDHEITLICHE CHANCENGLEICHHEIT  
www.gesundheitliche-chancengleichheit.de

**Gesund aufwachsen für alle!**  
**PARTNERPROZESS**  
www.gesundheitliche-chancengleichheit.de

**DER KOMMUNALE PARTNERPROZESS – EIN BLICK ZURÜCK, EIN BLICK NACH VORN**

Dr. Frank Lehmann, MPH  
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Satellitenveranstaltung zum 18. Kongress Armut und Gesundheit  
Berlin, 5. März 2013

BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

GESUNDHEITLICHE CHANCENGLEICHHEIT  
www.gesundheitliche-chancengleichheit.de

**UNSER ZIEL: KOMMUNALE GESUNDHEITSSTRATEGIEN**

Gestalten von Lebenswelten und Übergängen im Lebenslauf:  
Integrierte kommunale Strategien („Präventionsketten“)

→ Familie      → Kita      → Schule      → Oberschule      → Ausbildung

2

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung **BZgA** **GESUNDHEITLICHE CHANCENGLEICHHEIT**  
 www.gesundheitliche-chancengleichheit.de

## UNSER KOMMUNALER ERFAHRUNGSSCHATZ

**STADT MÜNSTER**  
**Stadt Münster**  
 Ernährungsschule in Kitas  
 Hebammensprechstunden in Familienzentren

**Landkreis Zwickau**  
 Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls

**Netzwerke für Kinderschutz SACHSEN**  
 Leipzig  
**Stadt Leipzig**  
 Leipziger Netzwerk für Kinderschutz

**Marzahn Hellersdorf**  
**Berliner Bezirk Marzahn-Hellersdorf**  
 Aufbau einer Koordinierungsstelle

**Stadt Dormagen**  
 Dormagener Netzwerk für Familien - NeFF

**Willkommen**  
 Netzwerk für Familien

**Stadt Kassel**  
 Willkommen von Anfang an  
 – Gesunde Kinder in Kassel






Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung **BZgA** **GESUNDHEITLICHE CHANCENGLEICHHEIT**  
 www.gesundheitliche-chancengleichheit.de

## UNSERE 29 PARTNERKOMMUNEN

Seit dem Start des Partnerprozesses am 30.11.2011 in Berlin konnten die ersten 29 Partnerkommunen gewonnen werden!



Vertreterinnen und Vertreter der Partnerkommunen zum 10. Jahrestreffen des Kooperationsverbundes



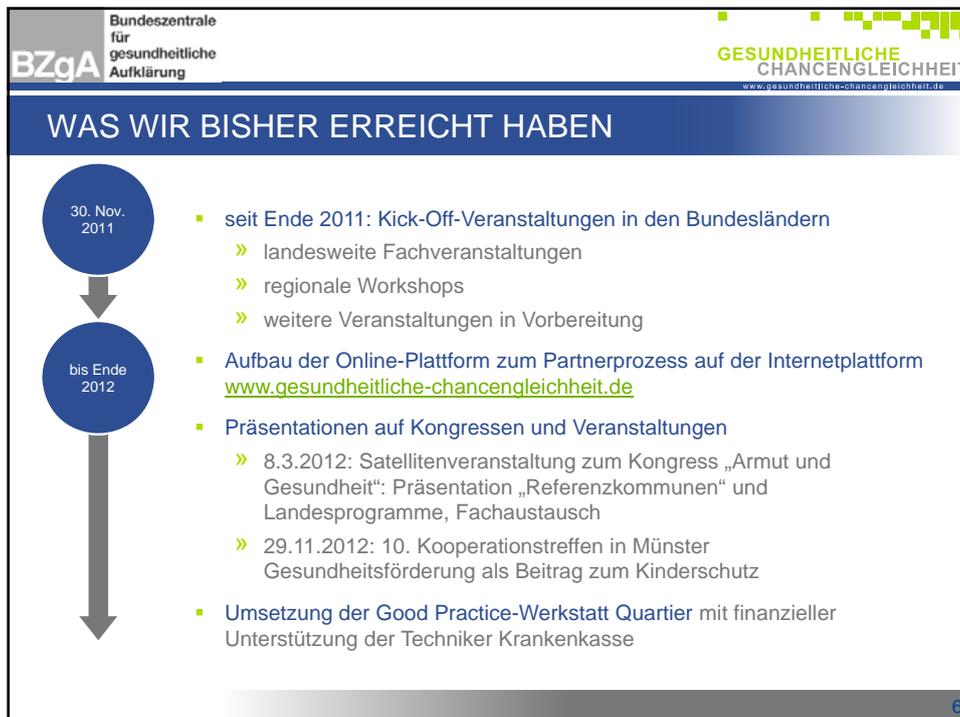
Die Übergabe zeigt die Bereitschaft zur praktischen Umsetzung des kommunalen Partnerprozesses „Gesund aufwachen für alle!“





Vertreterinnen und Vertreter der Partnerkommunen zum 9. Jahrestreffen des Kooperationsverbundes

4



Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung  
**BZgA**  
 GESUNDHEITLICHE CHANCENGLEICHHEIT  
 www.gesundheitliche-chancengleichheit.de

## ENTWICKLUNG KOMMUNALER STRATEGIEN

- **Auswertung:** Bündelung von Wissen und Erfahrungen der teilnehmenden Kommunen
- **Aktueller Gegenstand:** Vorbereitung des Aufbaus integrierter kommunaler Strategien
- **Grundlagen:** Online-Beiträge und Interviews mit kommunalen Vertreter/Innen

Veränderungsmodell nach Kurt Lewin

Phase 1: „auftauen“  
 Phase 2: „entwickeln“  
 Phase 3: „stabilisieren“

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung  
**BZgA**  
 GESUNDHEITLICHE CHANCENGLEICHHEIT  
 www.gesundheitliche-chancengleichheit.de

## „AUFTAUEN“: VORBEREITUNG KOMMUNALER STRATEGIEN

### Arbeitspapier „Auftauen“

**Einstieg in den „Auftau“-Prozess**

- ... ist auf vielen Wegen möglich
- Auslöser: Handlungsdruck, „Skandal“
- förderlich: überregionale Initiativen & Entwicklungen

**Was macht das „Auftauen“ aus?**

- Akteure aus unterschiedlichen Bereichen lernen sich kennen und kommen (regelmäßig) ins Gespräch

**Dabei ist wichtig:**

- politische Entscheidungsträger/innen einbinden
- erste erlebte „Highlights“ der Zusammenarbeit, z.B. Veranstaltungen, Projekte, Leitlinien
- Strukturen vorbereiten (Arbeitsgruppen, Planungsrunden)

**"Auftauen" ist eine kontinuierliche Aufgabe!**

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

BZgA

GESUNDHEITLICHE CHANCENGLEICHHEIT  
www.gesundheitliche-chancengleichheit.de

## MATERIALIEN ZUM PARTNERPROZESS



- Broschüre 2012: Partnerkommunen stellen sich vor, Beiträge zu Landesprogrammen und weiterführende Materialien
- Factsheets: Daten und Fakten zur Kindergesundheit, Wirksamkeit von kommunalen Strategien
- Print-Newsletter: Schwerpunkt "kommunale Strategien"  
**Neue Ausgabe:** Partizipation
- Online-Angebot: Weiterführende Materialien und aktuelle Beiträge auf [www.gesundheitliche-chancengleichheit.de](http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de)

9

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

BZgA

GESUNDHEITLICHE CHANCENGLEICHHEIT  
www.gesundheitliche-chancengleichheit.de

## WIE ES MIT DEM PARTNERPROZESS WEITERGEHT

2013

- Modellhafte Beratung und Begleitung von Kommunen durch die **Koordinierungsstellen „Gesundheitliche Chancengleichheit“**
- Gewinnung weiterer Unterstützer (enge Zusammenarbeit mit GKV)
- Gewinnung neuer Kommunen durch:
  - » Ansprache durch die **Koordinierungsstellen „Gesundheitliche Chancengleichheit“**, durch die Geschäftsstelle und starke Unterstützer
  - » Ansprache über Bundes- und Landesprogramme, z.B. „Kein Kind zurücklassen“, Gesundheitszieleprozesse, Netzwerke Frühe Hilfen
- Zusammenarbeit mit der Bundesinitiative Frühe Hilfen, u.a. Umzug des Partnerprozesses auf **inforo-online** ([www.inforo-online.de](http://www.inforo-online.de)) und Weiterentwicklung der Online-Instrumente (u.a. Werkzeugkiste)

10

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung **BZgA** **GESUNDHEITLICHE CHANCENGLEICHHEIT**  
www.gesundheitliche-chancengleichheit.de

## DAS GEMEINSAME PORTAL FÜR KOMMUNALE STRATEGIEN

**inforo online** beta *im Aufbau,  
Eröffnung im Mai!*

- ✓ ist das gemeinsame Portal zum Austausch über kommunale Strategien
- ✓ macht die Aktivitäten der Kommunen online sichtbar
- ✓ unterstützt die ressortübergreifende Zusammenarbeit
- ✓ bietet die Möglichkeit zur Vernetzung und zum interaktiven Fachaustausch

*in foro – lat.:  
auf dem Marktplatz,  
– Zentrum des kommunalen Austausches*

**Bundesinitiative Frühe Hilfen**

- ✓ ist der Ort für den fachlichen Austausch zur Umsetzung der **Bundesinitiative Frühe Hilfen**

**Gesund aufwachsen für alle!  
PARTNERPROZESS**  
www.gesundheitliche-chancengleichheit.de

- ✓ integriert die Online-Instrumente für den Partnerprozess „Gesund aufwachsen für alle!“

www.inforo-online.de 11

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung **BZgA** **GESUNDHEITLICHE CHANCENGLEICHHEIT**  
www.gesundheitliche-chancengleichheit.de

## FÖRDERUNG DER KOORDINIERUNGSSTELLEN „GESUNDHEITLICHE CHANCENGLEICHHEIT“ IM PARTNERPROZESS

- Landesweiten Austausch der Kommunen fachlich face-to-face unterstützen und moderieren
- Verbindung herstellen zu anderen Landesprogrammen (Bildungslandschaften, Frühe Hilfen usw.)
- Direkte Beratung und Begleitung von Kommunen zur Integration der Gesundheitsförderung in kommunale integrierte Konzepte
- Vermitteln von Anschlussstellen für Präventionsakteure

**Gesund aufwachsen für alle!  
PARTNERPROZESS**  
www.gesundheitliche-chancengleichheit.de



12

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung **BZgA** **GESUNDHEITLICHE CHÄNCENGLEICHHEIT**  
[www.gesundheitliche-chancengleichheit.de](http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de)

## UNSERE VISION FÜR DEN PARTNERPROZESS

- Allen Kommunen in Deutschland wird es in Zusammenarbeit mit den Bundesländern und den kommunalen Spitzenverbänden in einem gemeinsamen Lernprozess ermöglicht, ihre Aktivitäten so zu bündeln, dass sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten ein gesundes Aufwachsen für alle Kinder, Jugendlichen und ihre Familien optimal fördern.

13

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung **BZgA** **GESUNDHEITLICHE CHÄNCENGLEICHHEIT**  
[www.gesundheitliche-chancengleichheit.de](http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de)

## Gesund aufwachsen für alle! PARTNERPROZESS

[www.gesundheitliche-chancengleichheit.de](http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de)